



**Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV);  
Neubau eines Lokschuppens für die Schwäbische Albbahn in Münsingen;  
Förderung durch den Landkreis**

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Reutlingen gewährt dem Verein Schwäbische Alb-Bahn e. V. einen Zuschuss in Höhe von 60.000 EUR für den Bau eines Lokschuppens beim Bahnhof Münsingen.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten: ca. 713.000 EUR	Kostenanteil Landkreis: 60.000 EUR
Haushaltsstelle: 2.7920.9820.000-0002	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 60.000 EUR (Haushaltsausgaberest - HAR)
Finanzierung aus Haushaltsresten bei Haushaltsstelle 2.7920.9820.000-002	

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Schwäbische Alb-Bahn e. V. plant den Neubau eines Lokschuppens beim Bahnhof Münsingen. In diesem Lokschuppen sollen der „Württembergischer Zug“ untergestellt sowie Fahrzeuge, die auf der Schwäbischen Albbahn fahren, gewartet werden. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und zur weiteren Steigerung der Attraktivität der Schwäbischen Albbahn auch im Hinblick auf das Biosphärengebiet.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

1. Der Schwäbische Alb-Bahn e. V. (SAB-Verein) plant im Bereich des Bahnhofs Münsingen den Neubau eines Lokschuppens mit Wartungseinrichtungen. Mit Schreiben vom 20. Mai 2008 hat der SAB-Verein den Antrag auf eine Bezuschussung durch den Landkreis Reutlingen gestellt und das Vorhaben genauer beschrieben (Anlage). Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 713.000 EUR. Das Vorhaben wird aus ELR-Mitteln (ca. 314.000 EUR) sowie von der Stadt Münsingen (60.000 EUR) bezuschusst. Der SAB-Verein erbringt Eigenleistungen in Höhe von ca. 96.000 EUR (Aushubarbeiten, Montage der Wandelemente, Elektro- und Heizungsinstallation, Gleisbau im Außenbereich etc.) durch seine Mitglieder. Es ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 EUR vorgesehen. Der Verein hofft, durch weitere Spenden und den Landkreiszuschuss das Projekt finanzieren und bis spätestens 2009 fertig stellen zu können.
2. In Kooperation mit den Freunden der Zahnradbahn Honau-Lichtenstein e. V soll in diesem Lokschuppen der „Württembergischer Zug“ untergestellt werden. Dabei handelt es sich um die neu restaurierte Zahnrad-Dampflokomotive, die auf der Honauer Steige einge-

setzt war, sowie die dazu gehörenden Wagen. Durch die Stationierung dieses Museumszugs in Münsingen wird es zukünftig möglich sein, Dampfzugfahrten auf der Schwäbischen Alb ohne große Anfahrtswege anzubieten. Dampfzugfahrten erfreuen sich stets sehr großer Beliebtheit bei den Fahrgästen. Das Schwäbische Alb Freizeit-Netz wird dadurch noch attraktiver für Fahrgäste aus nah und fern.

3. Darüber hinaus soll im Lokschuppen auch eine Diesellok stationiert werden, die für den Güterverkehr und zum Schneeräumen im Winter eingesetzt werden kann. Der Güterverkehr auf der Schwäbischen Albbahn, der sich derzeit im Aufbau befindet, kann so von den kurzen Anfahrtswegen der Lok profitieren. Dies ermöglicht einen zeitnahen und flexiblen Einsatz von Güterzügen in Richtung Ulm und Gammertingen. Die bereits vorhandenen Ladeeinrichtungen in Münsingen, Oberheutal und Marbach können hierzu genutzt werden. Der Güterverkehr könnte sich dadurch zu einem weiteren wichtigen Standbein für den Erhalt der Schwäbischen Albbahn entwickeln.
4. Auch für die regelmäßigen Zugfahrten unter der Woche, die hauptsächlich von Schülern zu den weiterführenden Schulen in Münsingen genutzt werden, ist die Stationierung einer Diesellok in Münsingen von großem Vorteil, da dadurch auch im Winter ein verlässlicher Betrieb gewährleistet wird. Zudem können notwendige Wartungsarbeiten durch die Ausstattung des Lokschuppens mit einer Wartungsgrube zukünftig auch in Münsingen durchgeführt werden.
5. Angesichts des großen Nutzens dieser Einrichtung für den ÖPNV, den Freizeit- und den Güterverkehr auf der Albhochfläche schlägt die Verwaltung eine Förderung des Projekts mit 60.000 EUR vor. Die Finanzierung erfolgt aus ÖPNV-Haushaltsresten. Die Auszahlung erfolgt voraussichtlich Anfang 2009.